

# Wissen — Innovation — Netzwerke Wege zur Zukunftsfähigkeit

Wege zur Zukunftsfähigkeit

Bearbeitet von  
Regina Oertel, Jutta Sauer

1. Auflage 2003. Buch. XVIII, 302 S. Hardcover

ISBN 978 3 540 00668 8

Format (B x L): 15,5 x 23,5 cm

Gewicht: 1390 g

[Weitere Fachgebiete > Technik > Technik Allgemein > Technik: Allgemeines](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung.....</b>	1
<i>Regina Oertel, Ingrid Isenhardt, Christoph Jansen, Jutta Sauer</i>	
1.1 Ausgangssituation .....	1
1.2 Rahmenbedingungen.....	4
1.3 Wegweiser durch das Buch .....	9
<b>2 Über das Leitprojekt SENEKA .....</b>	13
<i>Regina Oertel, Michael Pieper, Christine Nußbaum, Ulrich Kagelmann</i>	
2.1 Ziele und Strategien des Projektes .....	13
2.1.1 Das Zielsystem von SENEKA .....	13
2.1.2 Strategien zur Umsetzung der Projektziele .....	15
2.2 Projektstruktur .....	18
2.2.1 Das Projekt SENEKA als Matrix.....	18
2.2.2 Konkrete Projektarbeit in Sub-Netzwerken .....	21
2.2.3 Das Virtuelle Institut SENEKA .....	23
2.2.4 Die Querschnittsaufgaben.....	24
2.3 Projektmanagement des Konsortiums .....	29
2.3.1 Institution und Funktion.....	29
2.3.2 Instrumente des Netzwerkmanagements.....	30
2.3.3 Fazit zur Arbeit des Projekt- und Netzwerkmanagements .....	35
<b>3 Querschnittsaufgabe 1: Organisationsentwicklung von Netzwerken.....</b>	39
3.1 Einleitung .....	39
<i>Daniela Ahrens</i>	

3.2	Problemhintergrund und Fragestellungen zur Organisationsentwicklung von Netzwerken.....	42
	<i>Daniela Ahrens</i>	
3.3	Forschungsergebnisse und ausgewählte Praxisbeispiele .....	44
3.3.1	Was sind Netzwerke? .....	44
	<i>Daniela Ahrens</i>	
3.3.2	Das Verhältnis von Netzwerk und Organisation.....	48
	<i>Daniela Ahrens</i>	
3.3.3	Innovation in Netzwerken.....	55
	<i>Heike Hunecke, Jutta Sauer</i>	
3.3.4	Über Qualitätsmanagementsysteme zur Vernetzung von KMU ..	61
	<i>Michael Rübarsch</i>	
3.3.5	Phasenmodell für Netzwerke .....	65
	<i>Martina Schmette, Eva Geiger, Michael Franssen</i>	
3.3.6	Praxisbeispiel Qua-Pro-Net: Netzwerk für Qualitäts- und Prozessmanagement.....	72
	<i>Martina Schmette, Eva Geiger, Michael Franssen</i>	
3.3.7	Die Konstituierung eines regionalen Netzwerks am Beispiel des „Runden Tisches Bremen“.....	82
	<i>Daniela Ahrens</i>	
3.4	Resümee und Ausblick.....	90
	<i>Klaus Henning, Daniela Ahrens</i>	
4	<b>Querschnittsaufgabe 2: Innovationsmanagement</b> .....	95
4.1	Einleitung .....	95
	<i>Giuseppe Strina, Jaime Uribe</i>	
4.2	Stand der Forschung, Thesen und wissenschaftliche Fragestellungen .....	96
	<i>Giuseppe Strina</i>	
4.2.1	Problemhintergrund und wissenschaftliche Fragestellungen.....	96
4.2.2	Aus der Praxis abgeleitete Thesen zum „Innovationsmanagement“ .....	100
4.2.3	Stand der Forschung .....	101
4.3	Forschungsergebnisse und ausgewählte Praxisbeispiele .....	106

---

4.3.1	Das SENEKA-Innovationsmodell (SIM) als Unterstützung für die Optimierung der betrieblichen Innovationsprozesse .....	106
	<i>Giuseppe Strina, Jaime Uribe, Michael Franssen</i>	
4.3.2	Das SIM in der Praxis – ausgewählte Praxisbeispiele .....	117
	<i>Giuseppe Strina, Jaime Uribe, Michael Franssen</i>	
4.3.3	Praxisbeispiel Spin-off „web it easy®“ .....	120
	<i>Tom Tiltmann, Bernhard Frohn</i>	
4.3.4	Praxisbeispiel „Seminarentwicklung bei einem mittelständischen Unternehmen“ .....	123
	<i>Stephan Heiliger</i>	
4.3.5	Praxisbeispiel Spin-off „Diversity Management GbR“ .....	126
	<i>Jaime Uribe, Susanne Preuschoff</i>	
4.3.6	Einführung der Balanced Scorecard als Performance-Mess-System für systemische Organisationsentwicklungsprozesse....	129
	<i>Jaime Uribe, Stephan Petzolt</i>	
4.4	Resümee und Ausblick.....	132
	<i>Giuseppe Strina, Jaime Uribe</i>	
<b>5</b>	<b>Querschnittsaufgabe 3: Kompetenzentwicklung für Netzwerkakteure .....</b>	<b>135</b>
5.1	Einleitung .....	135
	<i>Frank Hees, Stefan Frank, Ingrid Isenhardt</i>	
5.2	Stand der Forschung, Thesen und wissenschaftliche Fragestellungen .....	136
	<i>Frank Hees, Stefan Frank, Ingrid Isenhardt</i>	
5.2.1	Thesen und wissenschaftliche Fragestellungen .....	136
5.2.2	Netzwerkakteure und ihre Rollen .....	137
5.2.3	Kompetenz von Individuen, Gruppen und Organisationen.....	143
5.2.4	Die Entwicklung von Kompetenzen für Netzwerkakteure .....	149
5.3	Forschungsergebnisse und ausgewählte Praxisbeispiele .....	154
5.3.1	Kompetenzen für das interne Prozess-Controlling bei einem Wissensdienstleister.....	154
	<i>Christiane Michulitz</i>	
5.3.2	Qualifizierungsmanagement bei einem Bildungsmanager.....	157
	<i>Stefan Frank, Lutz Zillich</i>	

5.3.3	Berufsbegleitende modulare Qualifizierung zum Mechatroniker.....	162
	<i>Walter Michaeli, Michael Franssen</i>	
5.3.4	Qualifizierung zum produktionsnahen Prozessbegleiter.....	167
	<i>Nele Honecker, Stefan Frank</i>	
5.3.5	Interkulturelles Training zur Zusammenarbeit in multikulturellen Teams .....	171
	<i>Susanne Preuschhoff</i>	
5.4	Resümee und Ausblick.....	174
	<i>Frank Hees, Stefan Frank, Ingrid Isenhardt</i>	
<b>6</b>	<b>Querschnittsaufgabe 4: Wissensmanagement .....</b>	<b>177</b>
6.1	Einleitung .....	177
	<i>Tilo Pfeifer, Mark Betzold</i>	
6.2	Was ist Wissensmanagement?.....	178
	<i>Tilo Pfeifer, Mark Betzold</i>	
6.3	Wie macht man Wissensmanagement? .....	186
6.3.1	Wissenschaftliche Fragestellungen, Forschungsergebnisse und ausgewählte Praxisbeispiele.....	186
	<i>Klaus Henning, Regina Oertel, Tilo Pfeifer, Mark Betzold</i>	
6.3.2	Prozessorientiertes Wissensmanagement zur Verbesserung der Prozess- und Produktqualität .....	189
	<i>Tilo Pfeifer, Guido Hanel, Mark Betzold</i>	
6.3.3	Auswahl von Methoden des Qualitäts- und Wissensmanagements für Geschäftsprozesse unter Berücksichtigung einer kombinierten Kodifizierungs- und Personifizierungsstrategie... .....	198
	<i>Tilo Pfeifer, Sandra Scheermesser</i>	
6.3.4	Erfolgreiches Wissensmanagement im Auftragsabwicklungsprozess auf Basis des Task-Artifact-Cycles .....	207
	<i>Klaus Henning, Alexander Woyke, Johannes Grobe</i>	
6.3.5	Die Virtuelle Plattform SENEKA und weitere IT-gestützte Wissensmanagement-Tools des Projektes .....	214
	<i>Georg Schöler, Tobias Valtinat, Gero Bornefeld</i>	
6.4	Wie bewertet man Wissen? .....	226
6.4.1	Wettbewerbsvorteil „Standortgebundenheit von Wissen“ .....	226
	<i>Heike Hunecke, Klaus Henning</i>	

---

Inhaltsverzeichnis XIII

6.4.2 Auf dem Weg zur Wirtschaftlichkeitsbewertung von Wissen ...	237
<i>Giuseppe Strina, Jaime Uribe</i>	
6.4.3 Balanced Scorecard (BSC) als Performance-Mess-System für Wissensmanagement in Netzwerken.....	254
<i>Christoph Jansen, Stephan Petzolt, Regina Oertel</i>	
6.5 Resümee und Ausblick.....	267
<i>Tilo Pfeifer, Mark Betzold</i>	
<b>7 Zusammenfassung und Gesamtausblick .....</b>	<b>271</b>
<i>Regina Oertel, Klaus Henning</i>	
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>277</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>295</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>298</b>
<b>Dissertationsverzeichnis.....</b>	<b>299</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>301</b>